

## Prof. Dr. Karlheinz Küting zum 65. Geburtstag

*Karlheinz Küting* hat am 2. 1. 2009 seinen 65. Geburtstag gefeiert. Der renommierte Professor und Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsprüfung ist für die Rechnungsleger in Theorie und Praxis ein Markenzeichen. Seine Wirkungsstätte ist seit mehr als 25 Jahren die Universität des Saarlandes, wo der Direktor des Instituts für Wirtschaftsprüfung als Berater für Wirtschaft und Politik in Sachen Wirtschaftsprüfung bahnbrechende Beiträge liefert.

Der Berufsweg von *Karlheinz Küting* beginnt nach der mittleren Reife mit einer Lehre zum Industriekaufmann bei der Hüls AG in Marl. Diese Praxiserfahrung hat ihn für das gesamte Berufsleben geprägt. Über den zweiten Bildungsweg eröffnet sich mit dem Abitur eine herausragende Hochschulkarriere. Die Anfangsstation ist die Ruhr-Universität Bochum. Nach dem Studium zum Diplom-Ökonom mit erfolgreichem Abschluss im Jahr 1970 ist *Karlheinz Küting* wissenschaftlicher Assistent bis zur Promotion im Jahr 1973. Seine Dissertation zum Thema „Konsolidierungspraxis, Grundsätze ordnungsmäßiger Konsolidierung und die Konsolidierungspraxis deutscher Konzerne“ ist ein innovativer Beitrag zur Konzernrechnungslegung, die bis dahin in der wissenschaftlichen Literatur kaum behandelt wird. Im Anschluss an seine Dissertation wechselt *Karlheinz Küting* an die Universität Duisburg. Dort habilitiert er sich 1979 als Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit seiner Schrift „Unternehmerische Wachstumspolitik“. 1981 erhält der Privatdozent *Karlheinz Küting* seinen ersten Ruf an die Technische Universität Kaiserslautern auf eine Professur für Rechnungswesen. Der zweite Ruf führt ihn 1983 an die Universität des Saarlandes nach Saarbrücken auf

den Lehrstuhl für Wirtschaftsprüfung. 1992 folgt die Gründung des Instituts für Wirtschaftsprüfung (IWP). Als dessen Direktor wird *Karlheinz Küting* zum Ende des laufenden Wintersemesters 2008/09 aus dem aktiven Dienst ausscheiden. An den Ruhestand denkt er aber noch lange nicht. Gemeinsam mit seinem Mitstreiter *Claus-Peter Weber* wird er das Zentrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes gründen und uns mit seinen belebenden Literaturbeiträgen erhalten bleiben.

Manchmal führt das Leben Menschen zusammen, die – zumindest fachlich – für



Prof. Dr. Karlheinz Küting

einander bestimmt sind. Das „Gespann“ *Küting/Weber* ist seit mehr als 25 Jahren präsent in der deutschen Literatur zur Bilanzierung. Die beiden „Vollblutbilanzierer“ beleben seit 1982 die Diskussion zu sämtlichen Fragen der Bilanzierung und Wirtschaftsprüfung. Zwei tiefgreifende Bilanzrechtsreformen des HGB – das Bilanzrichtlinien-Gesetz sowie das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – bilden den Rahmen der Ära des aktiven Hochschullehrers *Karlheinz Küting*. Davon spricht sein bisheriges Werk mit fast 1.000 Veröffentlichungen buchstäblich Bände, wie z. B. das „Handbuch der Rechnungslegung“ (5. Aufl.) und das „Handbuch der Konzernrechnungslegung“ (2. Aufl.), „Der

Konzernabschluss“ (11. Aufl.), „Die Bilanzanalyse“ (bald in 9. Aufl.), „Bilanzierung und Bilanzanalyse am Neuen Markt“, „IAS-Konzernabschlüsse mit SAP“ (2. Aufl.) und zuletzt wieder „Das neue deutsche Bilanzrecht. Handbuch für den Übergang auf die Rechnungslegung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)“. Das Werk von *Karlheinz Küting* ist aber wesentlich breiter angelegt. Dazu zählen auch das „Saarbrücker Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Beratung“ (4. Aufl.), „Vom Financial Accounting zum Business Reporting“, „Internet und externe Rechnungslegung“, „Wertorientierte Konzernführung“ sowie das „Handbuch der Revision“, das zwischenzeitlich sogar ins Englische übersetzt wurde, mit einem Vorwort des Institute of Internal Auditors (IIA).

Aber nicht nur der Forscher und Autor *Karlheinz Küting* soll hier herausgehoben werden. Gerade der Hochschullehrer *Karlheinz Küting* verdient besondere Anerkennung. Seine Vorlesungen waren stets lebendig und auf dem neuesten Wissensstand. Die Studierenden wurden durch sie oft für ihr gesamtes Studium motiviert. Auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter zollen ihm – trotz rastlosem Antreibertum – Respekt. Immerhin hat er mehr als 50 Doktoranden betreut, die in der Wissenschaft und in führenden Positionen der Wirtschaft tätig sind.

*Karlheinz Küting* hat seine Berufung in der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung als Forscher, Lehrer und Berater für die Praxis gefunden. Deshalb mag der Hochschullehrer *Karlheinz Küting* Ende März seinen Beruf offiziell aufgeben, er wird aber auch künftig – weiterhin an der Universität des Saarlandes – ganz seiner Berufung mit herausragender fachlicher Autorität und hoher Reputation in Wissenschaft, Praxis und Politik folgen. Der „Marler aus Saarbrücken“ wird auch in Zukunft die Diskussion um die Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung bereichern.

Prof. Dr. Peter Lorson,  
Universität Rostock /  
Prof. Dr. Horst Zündorf,  
Universität Hamburg